

## Bäderlandschaft Schweiz



## Positive Entwicklungen

Im Bereich der öffentlichen Bäder in der Schweiz ist seit ein paar Jahren eine starke Zunahme von Projekten festzustellen. Dies ist darauf zurück zu führen, dass offensichtlich der Bedarf an ganzjährig nutzbaren Wasserflächen, insbesondere für die sportliche Betätigung, aber auch für Spass und Erholung, sehr stark zugenommen hat.

Es gibt zahlreiche Gründe für die ansteigende Popularität bei den Bädern. Schwimmen gehört seit Jahrzehnten zu den drei beliebtesten Sportarten in der

Bevölkerung, dazu hat auch der politische Druck, dass das Schulschwimmen überall durchgeführt werden muss, sehr stark zugenommen.

■ Aqua Allalin, wellnessHostel4000, Saas-Fee. (Bild: SJH\_Herr Michel van Grondel)



■ Hallenbad Buchholz, Uster. (Bild: K & L Architekten, St. Gallen)

Weiter hat auch die Bevölkerung in der Schweiz in den letzten Jahren beträchtlich zugenommen. Die Massnahmen, die auf allen politischen Ebenen lanciert wurden, um die Bevölkerung für mehr Bewegung zu motivieren, scheinen zudem Früchte zu tragen. Die Zielsetzung dabei ist vor allem eine bessere Gesundheit der Bevölkerung, und hier ist Schwimmen eine der gesündesten Sportarten, vor allem als Breitensport. Auch der Triathlon ist sowohl als Spitzensport sehr beliebt, als auch als ambitionierte sportliche Betätigung für Hobby-Sportler sehr verbreitet. Und eine der drei Disziplinen vom Triathlon ist das Schwimmen.

## Wandlung zu mehr Dienstleistung

Nicht zuletzt haben sich Bäderbetriebe in den letzten Jahren massiv gewandelt von Badeanstalten hin zu Dienstleistungsbetrieben, die sich aktiv im Freizeitmarkt bewegen. In den Bäderbetrieben gibt es heute vielfältige Angebote für die sportliche Betätigung sowie Spass und Erholung. Dies führt dazu, dass generell mehr Leute die Bäderinfrastrukturen nutzen. Die nicht abschliessende Liste von Aspekten und Gründen führt also dazu, dass in vielen Städten und Gemeinden die bestehenden Bäder saniert und attraktiver werden oder da und dort auch die Bedürfnisse mit Neubauten abgedeckt werden. Gute Beispiele, welche sich in der Bauphase befinden, sind unter anderem Bäder in Uster, in Ägeri, Kanton Zug sowie in Sursee, im Campus des Baumeisterverbandes.

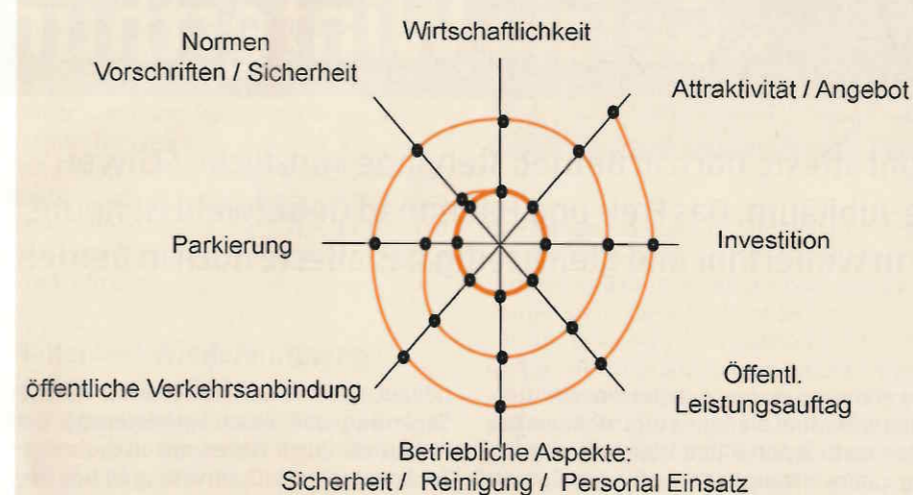
## Steigende Ansprüche an die Qualität

Der zunehmende Kundenzuspruch erhöht natürlich auch den Druck in den Bädern auf die Qualität insgesamt. Es ist festzustellen, dass die Kompetenz der Badekunden sich in den letzten Jahren stark entwickelt hat. Dies erhöht natürlich den Anspruch, bereits in der Konzeption sowie dann in der Planung und im Bau von Bädern dieser Entwicklung Rechnung zu tragen. Dies bedeutet insbesondere, dass das Know-how der Betreiber bereits von Beginn eines Projektes miteinfliesst. Eine immer grössere Rolle kommt der Qualitätskontrolle und Überwachung bei der Erstellung von Bäderbauten zu. Die Gesamtkosten respektive die Wirtschaftlichkeit von Bäderbauten sollte vermehrt im Rahmen von LifeCycle-Betrachtungen sowie betrieblichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten angeschaut werden. Um die Qualität von Bäderprojekten hochzuhalten, kann es hilfreich sein, die



■ Bäderprojekt Ägerital. (Bild: Bauherrschaft Aegeribad, Gemeinden Ober- und Unterägeri)

## Iterationsprozess:



Planung als Iterationsprozess mit allen Aspekten wie sie (nicht abschliessend) in der nebenstehenden Grafik dargestellt sind. Erst wenn alle Aspekte im Einklang sind, geht man in die Ausführung. Sehr häufig steigt man zu früh in die Umsetzung eines Projektes, wenn noch nicht alle Aspekte korrekt bearbeitet wurden. Dies kann im Verlauf eines Projektes zu hohen Kosten oder Zeitverlusten führen, wenn Teile eines Projektes oder Betrachtungen zum Beispiel der Gesamtwirtschaftlichkeit nachgeholt werden müssen. ■

## Weitere Informationen:

HK&T  
Kannewischer Ingenieurbüro AG  
Schwimmbad und Energietechnik  
Gewerbestrasse 5, 6330 Cham-Zug  
Tel. 041 725 30 50, Fax 041 725 30 60  
www.kannewischer.ch, info@kannewischer.ch



Harald Kannewischer & Team  
Spa Concept Engineering

Emotion. Perfektion. Bädertechnik.

Kannewischer Ingenieurbüro AG  
CH-6330 Cham-Zug Tel. +41 (0)41 725 30 50

Harald Kannewischer & Team Bern AG  
CH-3006 Bern Tel. +41 (0)31 310 29 90

Harald Kannewischer & Team St. Gallen AG  
CH-9000 St. Gallen Tel. +41 (0)71 228 22 80

Kannewischer Ingénieurs Conseils Sàrl  
CH-1400 Yverdon-les-Bains Tel. +41 (0)41 445 67 67

www.kannewischer.ch